

Inhaltsverzeichnis

			Seite		
1.	Berei	ch – Personal und Struktur	3		
2.	Refe	rate	4		
2.1	Darst	ellung der Zielgruppe/Klientenstruktur und deren Veränderun-	4		
	gen				
	2.1.1	Offene Jugendabende	4		
	2.1.2	Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren	4		
	2.1.3	Mädchenarbeit	5		
	2.1.4	Jungenarbeit	6		
	2.1.5	Gemischte Kinder- und Jugendgruppen	6		
	2.1.6	Hausaufgabenbetreuung	6		
	2.1.7	Ferienaktivitäten	7		
	2.1.8	Fair1Liga Gießen	8		
	2.1.9	Gruppenangebot für die Schulkinder im Ganztag "Bremer Stadtmusikanten der Pestalozzischule	8		
	2.1.10	Seminararbeit und sonstige Veranstaltungen	9		
	2.1.11	Fortbildungen / Tagungen	10		
	2.1.12	Sonstiges	10		
3.	. Gremienarbeit				
4.	. Kooperationspartner				
5.	. Ergebnis der Zielsetzung für das Jahr 2015				
6.	Sozialpolitische Bilanz und Resümee				
7.	Anha	ng – Impressionen der Arbeit im JuTS4	14		
8.	Angebotsplan 16				

Jahresbericht 2015 Jugendtreff Spenerweg JuTS4

1. Bereich – Personal und Struktur

Wie in den Jahren zuvor, ergingen auch im Berichtsjahr 2015 die Finanzmittel von Seiten der Stadt Gießen an das Diakonische Werk Gießen (DW) als Träger des Jugendtreffs Spenerweg (JuTS4) in Form von Sach- und Personalmittel für 1,25 Personalstellen.

Das vom DW erklärte Ziel ist es im JuTS4 stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit anzubieten.

Wie in den Vorjahren standen auch im Berichtsjahr je zwei haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter (männlich/weiblich) für die Gestaltung und Durchführung pädagogischer Angebote im JuTS4 zur Verfügung.

Im Berichtsjahr 2015 stellte sich die Personalsituation wie folgt dar: Zum festen Mitarbeiterstamm im JuTS4 gehört ein männlicher Mitarbeiter (Matthias Ried, Dipl. Päd./Dipl. Psych.) mit 37,5% einer Vollzeitstelle und eine weibliche Mitarbeiterin (Carina Diegel, Dipl. Päd.) mit 87,5% einer Vollzeitstelle. Die hauptamtlichen Mitarbeiter werden vor Ort durch zwei studentische Mitarbeiter (männlich/weiblich), in geringfügigem Beschäftigungsverhältnis unterstützt (mit 8 und 7,5 Wochenstunden). Es wurden regelmäßige Teambesprechungen durchgeführt. Im sechswöchigen Turnus fanden diese gemeinsam mit der Bereichsleitung des DW für den Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit statt.

2. Referate

2.1 Darstellung der Zielgruppe/Klientenstruktur und deren Veränderungen

2.1.1 Offene Jugendabende

Im Jahr 2015 wurde der Offene Treff (OT) an vier Tagen angeboten. So gab es an einem Nachmittag einen OT für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-13 Jahren (siehe 2.1.2). Ein zeitlich gestaffelter OT für Kinder und Jugendliche ab 10, 12 und 13 Jahren wurde an vier Abenden angeboten. Die konkrete zeitliche Ausgestaltung der Angebote ist dem Angebotsplan im Anhang zu entnehmen. Darüber hinaus wurde an je einem Abend pro Woche ein OT angeboten, welcher sich explizit an Jungen bzw. Mädchen richtet. Der OT wird in der Regel von zwei Mitarbeitern des JuTS4 betreut. Die offenen Jugendabende erfreuten sich unter den Besuchern des JuTS4, neben den geschlossenen Gruppenangeboten, großer Beliebtheit. Im Rahmen des OT-Angebotes bot sich für die Jugendlichen die Gelegenheit, Kontakte zu Gleichaltrigen und den Mitarbeitern vor Ort zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen. Insbesondere die geschlechtspezifischen OT-Angebote erfreuten sich im Berichtsjahr neben dem OT für die jüngere Zielgruppe (siehe 2.1.2) großer Beliebtheit.

Der Großteil der Besucher der offenen Jugendabende setzte sich aus der Altersgruppe der 10 bis 18-jährigen zusammen. Die offenen Abende werden in der Regel von bis zu 15 Jugendlichen je Abend besucht.

2.1.2 Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren

Der Offene Treff für die jüngeren Besucher des JuTS4 fand im Berichtsjahr bis März weiterhin einmal pro Woche statt. Ab Ende März wurde die Lernwerkstatt zu Gunsten eines weiteren Offenen Treffs für jüngere Besucher ausgetauscht. Somit konnte im Berichtsjahr auch freitags ein fünfstündiger Offener Treff durchgeführt werden, der sich an verschiedene Altersgruppen richtet. Die Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren hatten in diesen offenen Angeboten ebenso wie die ältere Zielgruppe die Gelegenheit Gleichaltrige anzutreffen und mit diesen sowie mit den Mitarbeitern des JuTS4, bestehende Kontakte vor Ort zu pflegen oder auch neue Kontakte zu knüpfen. Der Offene Treff wurde überwiegend von den Kindern aus dem Lern- und Hausaufgabentreff aber auch von zahlreichen weiteren Kindern aus dem umliegenden Wohngebiet besucht. Im Berichtsjahr zeigte sich, dass die Kinder mehr Angebote wollten als ein offenes Angebot. Aus diesem Grund fand im Rahmen des Offenen Treffs im 14-tägigen Rhythmus ein Koch- und Backangebot statt.

Der Offene Treff wurde von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen. Der Großteil der Kinder im Offenen Treff ab 8 Jahre setzt sich aus der Altersgruppe der 9 bis 13-Jährigen zusammen. Im Durchschnitt besuchten bis zu 15 Kinder diesen Offenen Treff.

Für Kinder im Alter ab zehn Jahre bestand im Berichtsjahr die Möglichkeit an zwei Abenden für jeweils eine Stunde den offenen Jugendabend (bzw. Mädchen-/Jungentreff) zu besuchen. Dies trug dazu bei, dass erste Begegnungen im Rahmen von Angeboten des JuTS4 zwischen den jüngeren (unter 12 Jahre) und älteren (ab 12 Jahre) Jugendlichen stattfanden.

Neben den voran genannten Angeboten gab es weiterhin zwei geschlechtspezifische Gruppenangebote, je ein Angebot für Mädchen und ein Angebot für Jungen. Außerdem gab es ein geschlossenes Gruppenangebot, das in Kooperation mit der Ganztagsbetreuung der Pestalozzischule stattfand (siehe 2.1.9) sowie eine halboffene Projektgruppe (siehe 2.1.5).

2.1.3 Mädchenarbeit

Auch 2015 gab es im Jugendtreff Spenerweg zwei verschiedene Angebote explizit für Mädchen, die in den Räumen, aber auch außerhalb des JuTS4 stattfanden. Die Mädchengruppe richtet sich an Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren und ist ein festes Gruppenangebot. Daneben hatten Mädchen ab 10 Jahre die Möglichkeit den Mädchentreff zu besuchen ohne an einem festen Gruppenangebot teilnehmen zu müssen.

Im Berichtsjahr befand sich die Mädchengruppe immer noch in einer Neuorientierungsphase. Die älteren Mädchen, die im Vorjahr zusätzlich zum Mädchentreff eine Mädchengruppe wollten, kamen nicht mehr zum Gruppenangebot dafür aber wieder die jüngeren Teilnehmerinnen. Nach den Osterferien kamen neue Mädchen aus dem Stadtteil hinzu, so dass die Mädchengruppe für die Altersgruppe der 9 bis 13-jährigen neu starten konnte. Allerdings fand diese erst mal nur begrenzt statt, da der JuTS4 gemeinsam mit weiteren Jugendeinrichtungen des DW bei der Innovativen Kinder- und Jugendförderung einen von drei geförderten Plätzen erreichte (siehe 2.110). Dadurch ergab sich die Möglichkeit einen Theaterworkshop für Kinder ab 8 Jahre für 12 Wochen durchzuführen. Dieser fand in Kooperation mit dem Jugendhaus Wieseck im Zeitfenster der Mädchengruppe statt. An dem Theaterworkshop nahmen die kompletten Teilnehmerinnen der Mädchengruppe teil. Sodass die Mädchengruppe nach den Sommerferien wieder weiter stattfinden konnte.

Im Mädchentreff kamen weiterhin die älteren Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahre. Im Rahmen dieses offenen Angebotes zeigte sich weiterhin verstärkt ein Gruppencharakter. Die Mädchen wünschten sich vermehrt gemeinsame Angebote wie Kochen, Spielen und Filmabende. Im Rahmen des Theaterprojektes erklärten sich die älteren Mädchen bereit bei der Aufführung mit zu helfen. Sie übernahmen das Schminken und das Styling für die Schauspieler, das Verteilen der Programmhefte sowie den Verkauf der Getränke.

2.1.4 Jungenarbeit

Im Berichtsjahr 2015 wurden zwei geschlossene und ein offenes Gruppenangebot für Jungen im JuTS4 bereitgestellt. Anders als im Vorjahr bestand die Hauptzielgruppe im Berichtsjahr aus Kindern und Jugendlichen im Alter von zehn bis 15 Jahren. Die älteren Jugendlichen im Alter über 16 Jahren besuchten den JuTS4 nur noch spontan im Rahmen der OT. Aufgrund der fehlenden Nachfrage wurde für diese Zielgruppe im Berichtsjahr kein geschlossenes Gruppenangebot realisiert. So gab es aktuelle zwei Gruppen für die jüngere Zielgruppe. Einmal für die Gruppe U14 mit einem Fokus auf das Geschehen der Fair1Liga Gießen. Im Berichtsjahr traf man sich in diesem Zusammenhang zu Freundschaftsspielen mit anderen Jugendclubs und zur Teilnahme an den Turnierveranstaltungen der Fair1Liga. An diesen Veranstaltungen nahmen acht bis zehn Kinder und Jugendliche teil. Neben der Fair1Liga-Gruppe gab es im Berichtsjahr ein weiteres Gruppenangebot für diese Altersgruppe der Jungen. Die Gruppe setzt sich aus insgesamt 6 Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren zusammen, die sich einmal pro Woche in den Räumen des JuTS4 trafen. Zu den gemeinsamen Aktivitäten gehörten im Berichtjahr vorzugsweise Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Spielnachmittage, gestalterisches Arbeiten sowie bewegungsorientierte Angebote wie Drachensteigen und Bewegungsspiele auf dem nahe gelegenen Sportplatz. Neben den oben genannten Angeboten wurde auch im Berichtsjahr das Angebot des Jungentreffs (OT für Jungen ab 12 Jahre) je einmal wöchentlich bereitgestellt.

2.1.5 Gemischte Kinder- und Jugendgruppen

Im Berichtsjahr fand weiterhin einmal wöchentlich ein Projektangebot für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahre statt. Bis zu den Osterferien beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema Handarbeit. Die Kinder hatten die Möglichkeit Handyhüllen, Portemonnaies und kleine Filzstofftiere selber zu nähen. Das Angebot erfreute sich großer Beliebtheit auch bei den männlichen Besuchern.

Nach den Osterferien und den Sommerferien fand das Projektangebot "Spiel und Spaß" wieder statt, in dem sich die Termine an den Wünschen der Teilnehmer orientierten. Punktuell kamen auch die Therapiebegleithunde der Mitarbeiterin zum Einsatz. So gab es zahlreiche Erlebnisspaziergänge, Suchspiele, Kochangebote und kreatives Basteln. In diesem Projektangebot kamen neue Teilnehmer hinzu und das Angebot wurde mit Begeisterung angenommen.

2.1.6 Hausaufgabenbetreuung

Der Hausaufgaben- und Lerntreff fand 2015 viermal wöchentlich in den Räumen des JUTS4 statt. Daneben gab es bis Ende März noch das Angebot der Lernwerkstatt für Kinder ab der 5. Klasse. Nach Evaluation der vorhandenen Angebote wurde die Lernwerkstatt durch einen weiteren Offenen Treff ab 8 Jahre ersetzt. Im Lern- und Hausaufgabentreff hatten die Kinder und Jugendliche die Möglichkeit ihre Hausaufgaben zu erledigen sowie für schul- und ausbildungsrelevante Arbeiten zu lernen. Diese offenen An-

gebote wurden von zwei Mitarbeitern des JuTS4 betreut. Die Alterspanne der Kinder, die dieses Angebot in Anspruch nahmen, lag zwischen sechs und siebzehn Jahre. Weiterhin zeigte sich die Sitzsackecke auch im Berichtsjahr als attraktive Rückzugsecke im Lern-und Hausaufgabentreff, in der Vokabeln und das Vorlesen geübt wurden. Außerdem zeigte sich weiterhin der niedrigschwellige Einsatz der Pädagogik-/Therapiebegleithunde als positiv. Die Kinder sind ruhiger und genießen die Anwesenheit sichtlich. Auch in der Rückzugsecke kam es weiterhin vor, dass der Pädagogikbegleithund als Vorlesehund diente und so auch das laute Vorlesen ausgiebig geübt werden konnte. Außerdem motiviert es die Kinder und Jugendliche ihre Hausaufgaben zu erledigen, um noch ein bisschen Zeit mit ihnen verbringen zu können.

2.1.7 Ferienaktivitäten

Im Berichtsjahr bot der Jugendtreff in den Osterferien, den Sommerferien und in den Herbstferien verschiedene Aktionen an.

In den Osterferien war der JuTS4 in der ersten Ferienwoche geöffnet und bot folgende Angebote an:

- einen Kinobesuch
- Mädchenprobierwerkstatt
- Zwei Offene Treffs
- Bastelangebote: Tischfußball selbst herstellen, Sprudelnde Badekugeln
- Spiel & Spass mit Lilli & Nala
- Mädelsabend
- Backangebot: Cake Pops
- Besuch der Gießener Frühjahrsmesse

In der zweiten Ferienwoche gab es je einen Offenen Treff mit Kochangebot und einen mit Filmabend

In den Sommerferien 2015 war der Jugendtreff drei Wochen geöffnet, der Offene Treff dienstags wurde in dieser Zeit beibehalten, ansonsten fanden verschiedene Ferienangebote statt:

- Zweitägiges Angebot in der Mädchenprobierwerkstatt
- Sommerküche I-II (Kochangebot mit Produkten der Saison)
- Sommerabendküche mit anschließender Nachtwanderung
- Mädchentreff
- Spiel und Spaß mit den Pädagogik-/Therapiebegleithunden Lilli und Nala
- Exkursion zum Schwanenteich: "Was kriecht denn da?"
- In Kooperation mit der AJS wurde unter fachlicher Anleitung ein gemeinsames Graffitti im Stadtteil gesprüht
- Bastelangebot: Filzen
- Fotoshooting: "Wir machen Urlaubsbilder" (schöne Plätze finden, an denen Urlaubsfotos nachgestellt werden)
- Gemeinsames Grillen im Jugendhaus Wieseck (DW) in weiterer Kooperation mit dem Holzpalast (DW)

Besuch des Offenen Spieletreffs des Jugendtreffs Holzpalast

Nach einer kleinen Sommerpause bot der Jugendtreff vor Schulbeginn zwei offene Kinder- und Jugendabende an.

In den Herbstferien gab es ein kleines Ferienprogramm:

- Zwei Kochangebote
- Ausflug in den Kletterwald in Gießen
- einen Filmabend

Insgesamt erfreuten sich sämtliche Ferienangebote in der Altersgruppe der 8-18-jährigen großer Beliebtheit.

2.1.8 Fair1Liga Gießen

Auf eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft für Jungen- und Männerarbeit wurde 2008 eine alternative Fußballliga gegründet – die Fair1Liga Gießen. Hier haben Jugendliche aus engagierten Institutionen die Möglichkeit in zwei Altersgruppen (U14 und U18) an einem Fußballligabetrieb nach alternativen Regeln teilzunehmen. Das pädagogisch interessante in diesem Zusammenhang ist die Vergabe von zusätzlichen Punkten für Fairplay. Diese werden zu den eigentlich erspielten Punkten addiert und geben so die Möglichkeit, neben spielerischer Finesse ein Fußballspiel durch prosoziales Verhalten für sich zu entscheiden.

Aufgrund der veränderten Nachfrage bzw. der veränderten zeitlichen Ressourcen der Zielgruppe wurde im Berichtsjahr der im Vorjahr bereits erprobte Turniermodus beibehalten. Stattdessen wurden zwei Tagesturnierveranstaltung für die Altersgruppe U14 durchgeführt, an welchen je eine Mannschaft des JuTS4 mit Erfolg teilnahm.

2.1.9 Gruppenangebot für die Schulkinder im Ganztag "Bremer Stadtmusikanten der Pestalozzischule

Seit dem der Schulkinderbereich der Kindertagesstätte Lotte Lemke (AWO) sich mit der Schülerbetreuung und der Pestalozzischule zum Ganztagsverbund "Bremer Stadtmusikanten" zusammenschloss, konnte das Angebot seit dem 26. März 2014 als neue Kooperation mit dem Ganztag der Pestalozzischule fortgesetzt werden. Die Kinder sollen in dem gemeinsamen Nachmittagsangebot "Wir gehen in den JuTS4 – denn gemeinsam werden wir stark" den JuTS4 kennenlernen und so nach Beenden der Grundschule eine weitere vertraute Anlaufstelle haben. Das gemeinsame erarbeitete Konzept mit der Erzieherin (Mitarbeiterin der AWO) sieht weiterhin vor, dass sich das Angebot an alle Kinder im Ganztag der vierten Klassen richtet. Die AG findet ein ganzes Schuljahr lang statt. Die Kinder, die das Ganztagsangebot nutzen, besuchen jeweils mittwochs den JuTS4 um dort gemeinsam Hausaufgaben zu erledigen und im Anschluss an einem exklusiv für sie erarbeitetes Gruppenangebot teilzunehmen. Das Gruppenangebot ist in drei Phasen aufgebaut: "Kennenlernphase und Komm mal runter", "Ohne Regeln läuft hier nichts –

Müssen Regeln wirklich sein" und "Gemeinsam sind wir stark. Der Fokus des Gruppenangebotes liegt auf der Bildung von Teamfähigkeit, Stärkung des Selbstbewusstseins, sowie Stärkung von Empathie, aber auch Kommunikation spielt eine große Rolle.

Am Ende des Schuljahres findet immer die Verabschiedung der 4. Klassen statt. Zu diesem Anlass haben die Kinder im Rahmen der AG gemeinsam einen Rap geschrieben und präsentierten diesen auf ihrer Verabschiedung. Außerdem wurde ein großes Picknick gemeinsam mit allen Kindern, Lehrern, Erziehern aus dem Ganztag und der Mitarbeiterin aus dem JuTS4 durchgeführt, bei dem bereits erste Kontakte zu der nachfolgenden Gruppe entstehen konnten.

Die Mitarbeiterin des JuTS4 nimmt an den Ganztagskonferenzen der Pestalozzischule teil und steht somit im guten Austausch mit den Lehrern und Erziehern des Ganztages.

2.1.10 Seminararbeit und sonstige Veranstaltungen

Kooperation mit der Mädchenprobierwerkstatt

Auch im Berichtsjahr kooperierte der JuTS4 erneut an drei Tagen mit der Mädchenprobierwerkstatt der Jugendwerkstatt Gießen. Die Angebote richteten sich an Mädchen ab 10 Jahre. In den Osterferien hatten die Mädchen die Möglichkeit unter Fachlicher Anleitung Osterdekoration aus Holz selbst zu bauen. In den Sommerferien wurden Bilderrahmen selbst entworfen und aus Holz gebaut. Des Weiteren wurden Gebrauchsgegenstände aus Beton hergestellt und gestaltet.

Kooperation der Jugendeinrichtungen des Diakonischen Werkes

Im Jahr 2015 nahmen die Jugendeinrichtungen (Holzpalast, GWA Jugendclub, Jugendtreff Wieseck und JUTS4) des Diakonischen Werkes gemeinsam an der Ausschreibung "Sehnsucht nach dem Kick" der innovativen Kinder- und Jugendförderung teil. Unter dem Motto "Zieh mit – Lass uns spielen! Jugend S(s)ucht Herausforderungen" gewannen die vier Einrichtungen einen von drei Förderpreisen. Ziel des Projektes war, Kinder und Jugendliche präventiv durch Theaterspielen über Süchte aufzuklären und durch das Theaterspielen ein Gefühl für die Gefahren der Sucht zu entwickeln. Das Projekt dauert insgesamt 12 Wochen und richtete sich an Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre. Die Proben fanden an zwei Standorten (Jugendhaus Wieseck und GWA Jugendclub) statt. Der JuTS4 kooperierte mit dem Jugendhaus Wieseck. Die Theaterproben wurden von Theaterpädagogen durchgeführt. Um über mögliche Süchte aufzuklären und den Teilnehmern einen Überblick über Sucht zu verschaffen, wurde die Suchtberatung des Diakonischen Werkes hinzugezogen. Am Ende des Projektes wurden sechs kleine Theaterstücke auf der Bühne im Jokus aufgeführt.

Das Theaterprojekt zog sich im JuTS4 sowohl durch die Hausaufgaben als auch durch den Offenen Treff. So kamen Teilnehmer in die Hausaufgaben um ihren Text zu lernen und im Offenen Treff wurde zusätzlich zahlreich geprobt. Die anderen Besucher hatten Spaß daran den "Schauspielern" zuzusehen oder sich in deren Rollen auch einmal auszuprobieren.

Kooperation mit der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit

In Kooperation mit der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit (AJS) der Stadt Gießen konnte gemeinsam ein Graffiti Angebot an zwei Tagen sowohl für die jugendlichen Besucher des JuTS4 als auch für die Jugendlichen des Jokus angeboten werden. Das Angebot richtete sich an Jugendliche ab 12 Jahre.

Dabei wurden sie von einem Graffitikünstler fachlich angeleitet und durften nach einigen "Trockenübungen" mit Papier und Stift das entworfene auf die Wand übertragen. Die Stadtwerke Gießen stellte dafür das Stromhäuschen im Trieb zur Verfügung. Da die gesamten Wände des Stromhäuschens genutzt werden dürfen, steht eine Weiterführung der Kooperation in Jahr 2016 an.

2.1.11 Fortbildungen / Tagungen

Auch im Berichtsjahr 2015 bestand für die Mitarbeiter des JuTS4 wieder die Möglichkeit an Fortbildungen und Tagungen teilzunehmen. So konnte die Mitarbeiterin an der Fortbildung "SinnStiften durch Flipchart Präsentationen" teilnehmen. Das Erlernte konnte ebenso an die Besucher des Lern- und Hausaufgabentreffs weitergegeben werden, um Plakate für die Schule mit neuen Ideen und Darstellungstechniken gestalten zu können.

2.1.12 Sonstiges

Elternarbeit

Die Elternarbeit profitiert durch die in den Jahren zuvor geleistete Beziehungsarbeit. Des Weiteren suchen die Eltern der Besucher des JuTS4 hin- und wieder den Kontakt zu den Mitarbeitern für kurze Gespräche oder auch für verschiedene Belange. Insbesondere im Rahmen des Lern- und Hausaufgabentreff finden vermehrt Elternkontakte statt.

Praktika

Im Berichtsjahr 2015 wurde auf Grund der Umstrukturierungen kein Praktikum im JuTS4 durchgeführt.

Gremienarbeit

Auch im Berichtsjahr 2015 war der JuTS4 in der Arbeitsgemeinschaft für Jungen- und Männerarbeit (anerkannte Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII), im Arbeitskreis Mädchen (anerkannte Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII) sowie im Arbeitskreis Jugend der Einrichtungen des Diakonischen Werkes Gießen vertreten. Die beiden erstgenannten befassen sich mit den je geschlechtsspezifischen Angeboten einzelner Jugend(hilfe)einrichtungen in der Universitätsstadt Gießen und Ergebnisse dieser Arbeit lassen sich u.a. in Punkten 2.1.3, 2.1.4 und 2.1.8 ablesen. Der Arbeitskreis Jugend des DW Gießen dient der Vernetzung und dem Austausch sowie der Gestaltung gemeinsamer Aktivitäten und Angebote der einzelnen Jugendhilfeeinrichtungen des DW in der

Universitätsstadt Gießen. Besonders erwähnenswert hinsichtlich der Stadtteilrelevanz ist die Mitarbeit im Arbeitskreis Gießen Nord-Ost (anerkannte Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII). Hier geht es in erster Linie um Austausch und Vernetzung im Stadtteil ansässiger Institutionen. Weiterhin wird die Entwicklung ehemaligen Liegenschaften der US-Armee" und andere Bauvorhaben im Stadtteil sowie die Flüchtlinge im Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung im Stadtteil interessant bleiben.

Im Berichtsjahr nahm die Mitarbeiterin auch an einem weiteren Treffen zum Austausch der pädagogischen Einrichtungen (Pestalozzischule, Kindertagesstätten und außerschulische Einrichtungen) im Stadtteil teil. Bei diesen Treffen soll ein weiterer Austausch zwischen den einzelnen Einrichtungen ermöglicht werden.

Außerdem nimmt die Mitarbeiterin im Rahmen der gemeinsamen AG "Wir gehen ins JuTS4 – denn gemeinsam werden wir stark" an den Ganztagskonferenzen der Pestalozzischule teil.

4. Kooperationspartner

Wie bereits in den Vorjahren kooperierte der JuTS4 mit zahlreichen Einrichtungen der offener Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Gießen (darunter der Jugendclub der Gemeinwesenarbeit des Wilhelm-Liebknecht-Hauses, der Jugendtreff Holzpalast und das Jugendhaus Wieseck des Diakonischen Werkes im Rahmen verschiedener Veranstaltungen (siehe auch Fair1Liga, Ferienprogramme, Projektgruppe, Seminararbeit und sonstige Veranstaltungen). Übergeordnetes Ziel ist dabei das Kennenlernen und der Austausch zwischen Kindern- und Jugendlichen über ihren eigenen Stadtteil hinweg. Weiterhin wurde auch die Kooperation mit dem Jugendbildungswerk der Stadt Gießen (JBW) aufrechterhalten und mit der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit konnte ein gemeinsames Graffiti-Angebot durchgeführt werden.

Wie in den Vorjahren sollen einige Kooperationen besondere Erwähnung finden. So ist beispielsweise die Zusammenarbeit mit dem Ganztag "Bremer Stadtmusikanten" der Pestalozzischule Gießen, hervorzuheben. Im wöchentlichen Turnus wird für die Kinder der 4. Klassen im Ganztag eine Nachmittags-AG angeboten (siehe 2.1.9) und findet in den Räumen des JuTS4 statt. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr an drei Tagen mit der Mädchenprobierwerkstatt der Jugendwerkstatt Gießen kooperiert und die Teilnehmerinnen konnten wieder schöne Gegenstände unter fachlicher Anleitung selbst herstellen. Darüber hinaus konnte mit den Jugendtreffs des Diakonischen Werkes ein zwölfwöchiges Theaterprojekt zum Thema Sucht durch den gewonnenen Preis bei der Innovativen Kinder- und Jugendförderung durchgeführt werden (siehe 2.1.10). Ebenso erwähnenswert ist die Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft für Jungen- und Männerarbeit der Stadt Gießen im Rahmen der Fair1Liga (siehe 2.1.8), welche im Berichtsjahr die achte Saison bestritt.

5. Ergebnis der Zielsetzung für das Jahr 2015

Eine wichtige Zielsetzung für die Arbeit im JuTS4 war auch wieder im Berichtsjahr, die Arbeit kontinuierlich und so attraktiv wie möglich für die Kinder und Jugendlichen vor Ort zu gestalten und weiter zu ergänzen.

Im Jahr 2015 gelang, trotz bleibender personeller Veränderungen aus dem Berichtsjahr 2014, das Angebotsspektrum des JuTS4 weiter im Stadtteil zu etablieren. So wurde auch 2015 an vier Abenden wöchentlich ein Angebot offener Jugendarbeit gemacht – an zwei Abenden wurde dabei jedoch an einem Abend ausschließlich für Mädchen (mittwochs) und an einem Abend ausschließlich für Jungen (donnerstags) geöffnet. Nach neuer Evaluation der Angebote wurde die Lernwerkstatt zu Gunsten eines weiteren Offenen Treffs ab 8 Jahre aufgelöst, so das zweimal wöchentlich ein 5-stündiger OT für verschiedene Altersgruppen angeboten werden konnte. Es war auch im Berichtsjahr zumeist möglich die offenen Angebote durch je zwei Mitarbeiter zu begleiten.

Das offene Angebot (OT) dienstags für die Altersgruppe der 8 bis 13-jährigen und im Anschluss der Offene Treff ab 12 Jahre sowie der Mädchentreff stellte sich auch in diesem Jahr als eines der besucherstärksten Angebote dar. Aus diesem OT ergaben sich dabei zahlreiche Impulse für weitere Angebote, insbesondere in den Ferienzeiten.

Die im Jahr 2014 entstandene Kooperation zur Mädchenprobierwerkstatt der Jugendwerkstatt Gießen, konnte auch im Berichtsjahr weiter für die weiblichen Besucher in den Ferienangeboten etabliert werden. So fanden in den Oster- und den Sommerferien drei Angebote in der Mädchenprobierwerkstatt statt. Für die Ferien 2016 sind bereits weitere Angebote mit der Mädchenprobierwerkstatt geplant.

Die Außenanlage des Jugendtreffs sollte im Berichtsjahr attraktiver gestaltet werden. Dazu fanden erste Überlegungen und Vorbesprechungen statt, die in 2016 weiter verfolgt werden sollen.

Ein weiteres Anliegen des JuTS4 war es, gemeinsame Tagesveranstaltungen mit anderen Jugendeinrichtungen des DW Gießen (Jugendclub Gummiinsel, Jugendtreff Gießen-West, Jugendhaus Wieseck) zu organisieren. Im Berichtsjahr wurde keine Tagesveranstaltung durchgeführt, dafür aber ein zwölfwöchiges Theaterprojekt (s. 2.1.10).

6. Sozialpolitische Bilanz und Resümee

Durch den im Dezember 2006 geschlossenen Vertrag zwischen der Stadt Gießen und dem Diakonischen Werk Gießen wird die Arbeit im JuTS4 personell und sachbezogen beschrieben. Auch im Jahr 2016 standen finanzielle Mittel zur Verfügung, die eine personelle Ausstattung mit 1,25 Personalstellen, zwei Mitarbeitern in geringfügigem Beschäftigungsverhältnis sowie Sachmittel sicherstellten.

Damit war es im Berichtsjahr weiterhin möglich, im JuTS4 ein eigenständiges Mitarbeiterteam ausschließlich für die stadtteilorientierte Jugendarbeit vor Ort bereitzustellen. Durch diese Gegebenheit wurde und wird die positive Zusammenarbeit mit der Stadt Gießen sowie der Stellenwert der Arbeit im JuTS4, für die Stadt Gießen im Allgemeinen und für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil im Speziellen, weiterhin hervorgehoben.

Unter den o.g. Voraussetzungen konnte der JuTS4 seine Arbeit mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern und zwei studentischen Mitarbeitern in geringfügigem Beschäftigungsverhältnis – jeweils paritätisch besetzt – fortsetzen.

Erwähnenswert ist, dass im Jugendtreff im Berichtsjahr ein Notausgang gebaut wurde. In diesem Sinne soll 2016 im Rahmen des Hip-Hop Projektes die Mauer gegenüber des Notausganges und der Fensterfront mit Graffiti attraktiver gestaltet werden.

Die Planung für das neue Jahr 2016 im JuTS4 sieht vor, weiterhin ein kontinuierliches Angebot offener Kinder- und Jugendsozialarbeit vor Ort anzubieten und die in den Vorjahren sowie dem Berichtsjahr eingeführten Angebote weiter zu etablieren, aber auch zu überprüfen und an den Bedarf der Zielgruppen stets anzupassen.

Nach längerem Krankheitsausfall der Mitarbeiterin, können die Mädchengruppe, die Projektgruppe sowie die Kooperations-AG mit dem Ganztag "Bremer Stadtmuskanten" 2016 wieder weitergeführt werden.

Ein Weiteres wichtiges Anliegen ist es, für das Jahr 2016 mit der neuen Gemeindepädagogin ein gemeinsames Ferienangebot im Stadtteil durchzuführen.

Ein weiteres Ziel der Mitarbeiter vor Ort bleibt es gemeinsam mit den Jugendlichen die Außenanlage des Jugendtreffs attraktiver zu gestalten und die Planung weiter fortzusetzen und umzusetzen.

Des Weiteren sollen sowohl im Rahmen des Offenen Angebotes als auch in der Projektgruppe medienpädagogische Angebote durchgeführt werden.

Darüber hinaus bleibt es auch für 2016 ein Anliegen die Angebote geschlossener, themenorientierter Seminarveranstaltungen und gemeinsame Tagesveranstaltungen weiter zu erhalten. Wie im Vorjahren kooperiert der JuTS4 im Rahmen dieser Veranstaltung weiterhin mit den anderen Jugendeinrichtungen des DW Gießen (Jugendclub Gummiinsel, Jugendtreff Gießen-West, Jugendhaus Wieseck).

Gießen, im Februar 2016

Sebastian Pawlowski (BA Außerschulische Bildung)

Carina Diegel (Dipl. Pädagogin)

7. Anhang – Impressionen der Arbeit im JuTS4



Foto 1: Mädchentreff



Foto 3: Grafitti-Angebot mit der AJS



Foto 5: Der Mädchentreff wird bekocht



Foto 7: Projektgruppe: kreatives Basteln



Foto 2: Lesen im Hausaufgabentreff



Foto 4: Ergebnis der Grafitti-Angebot



Foto 6: Theaterprojekt: Proben für die Aufführung



Foto 8: Mädchengruppe: Ergebnisse der Gipsmasken



Foto 9: Theaterprojekt: Proben für die Aufführung



Foto 10: gemaltes Tafelbild im Offenen Treff



Foto: 11 Mädchengruppe: Gipsmasken herstellen



Foto 12: Ausflug: "Was kriecht den da?"



Foto 13: Ausflug "Was kriecht denn da?"



Foto 14: Ausflug "Was kriecht denn da?"



Foto 15: Ausflug: grünes Meer – Aussichtsplattform



Foto 16: Ausflug: grünes Meer- Streichelzoo



Foto 17: Gruppenfoto: Spiel & Spaß mit Lilli & Nala



Foto 18: Zeitungsartikel vom Theaterprojekt "Zieh mit – Lass uns spielen"

8. Anhang – Angebotsplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14:00	Hausaufgaben-&	Hausaufgaben-&	Kooperationsangebot	Hausaufgaben-&	Projektgruppe
-	Lerntreff	Lerntreff	mit dem Ganztag der	Lerntreff	8 bis 13 Jahre
16:00	(14:00 - 15:30 Uhr)	(14:00 - 15:30 Uhr)	Pestalozzischule	(14:00 - 15:30 Uhr)	(14:15 -15:45 Uhr)
16:00	Mädchengruppe	Offener Treff*	Hausaufgaben-&	Jungentreff	Offener Treff*
-	8 – 13 Jahre	8 - 13 Jahre	Lerntreff	10 - 13 Jahre	8 - 13 Jahre
18:00	(16:00 – 18:00 Uhr)	(16:00 - 18:00 Uhr)	(16:00 - 17:45 Uhr)	(17.00 - 18:00 Uhr)	(16:00 - 18:00 Uhr)
18:00 - 21:00		Offener Treff* ab 10 Jahre bis 19:00 Uhr Offener Jugendtreff ab 12 Jahre bis 19:30 Uhr ab 13 Jahre bis 21:00 Uhr	Mädchentreff ab 10 Jahre bis 19:00 Uhr ab 12 Jahre bis 19:30 Uhr ab 13 Jahre bis 21:00 Uhr	Jungentreff ab 10 Jahre bis 19:00 Uhr ab 12 Jahre bis 19:30 Uhr ab 13 Jahre bis 20:00 Uhr	Offener Treff* ab 10 Jahre bis 19:00 Uhr Offener Jugendtreff ab 12 Jahre bis 19:30 Uhr ab 13 Jahre bis 21:00 Uhr